

Bericht der Delegierten im Stiftungsrat des Schweiz. Forschungsinstitutes für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Autor(en): **Kreis, Alfred**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **117 (1936)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

garanties nécessaires en ce qui concerne la publication de la 2^{me} série (VI à X) et du volume XI (1931-1934).

Il ne s'agit encore que de mesures temporaires et l'avenir de l'organisation des Tables annuelles ne peut être assuré que par tout un ensemble de conventions, dont le gouvernement helvétique et le gouvernement français ont donné l'exemple il y a déjà quelques années. Le rôle de la Conférence internationale prévue à Madrid sera d'obtenir que la majorité des pays de haute culture prenne des engagements analogues.

Paul Dutoit,
membre de la Commission permanente
du Comité international.

11. Bericht der Delegierten im Stiftungsrat des Schweiz. Forschungsinstitutes für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Der Stiftungsrat trat am 30. August 1935 in Davos zusammen zur Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung. Der Präsident, Herr Dr. Oeri, gedachte des dahingeschiedenen Herrn Dr. Gabathuler, der seit Gründung des Forschungsinstitutes dem Vorstande angehörte und in den letzten Jahren als Quästor amtete. Die Erklärung, welche der Senat der S. N. G. im Mai zugunsten der Davoser Institute abgegeben hatte, wurde vom Vorsitzenden verdankt.

Aus den vorgelegten Tätigkeitsberichten des Vorstandes und der Leiter der einzelnen Abteilungen war ersichtlich, dass allseits grosse Anstrengungen gemacht wurden, um trotz der schlechten Zeiten, welche sich in finanzieller Richtung lähmend auswirken, die wissenschaftlichen Leistungen auf voller Höhe zu halten. Die Arbeit des Physikalisch-Meteorologischen Observatoriums, das der Leitung von Herrn Dr. Mörikofer untersteht, hat sich in normalem Rahmen weiterentwickelt. Besonders hervorzuheben sind die auf breiter Basis unternommenen Schneeuntersuchungen, die in Zusammenarbeit mit dem Eidg. Oberforstinspektorat durchgeführt werden. Die pathologisch-anatomische und bakteriologische Abteilung, die von Herrn Dr. Roulet geleitet wird, führte eine Reihe von Untersuchungen über die chemische Zusammensetzung des Tuberkelbazillus durch, verfolgte u. a. auch die Einwirkung des Sonnenlichtes auf Tuberkelkulturen in Davos und auf Muottas Muraigl. Nähere Angaben über die Tätigkeit beider Abteilungen finden sich im Bericht, der im Umfang von 15 Druckseiten über die Betriebsjahre 1933/34 und 1934/35 orientiert. Interessenten finden daselbst auch eine Weiterführung des 1934 gesondert gedruckten Publikationsverzeichnisses.

Der Posten eines Leiters der physiologischen Abteilung konnte nicht besetzt werden. Die durch eine besondere Kommission gesammelten Mittel reichen nicht. Einzelne Mitarbeiter werden kurzfristig für bestimmte Aufgaben angestellt.

Der Bericht des Vorstandes schliesst mit den Worten: „Wir werden uns aber auch weiter für die Lebensfähigkeit des Institutes wehren,

denn wir sind überzeugt, dass es nicht nur eine Stätte wissenschaftlicher Erkenntnis ist, sondern in einem Lande wie die Schweiz, auch eine volkswirtschaftliche Notwendigkeit.“

Chur, 5. Mai 1936.

Der Delegierte: *Alfred Kreis*.

12. Comité Steiner

Nous avons à peu près terminé l'examen des manuscrits de Steiner légués à la Société Helvétique des Sciences Naturelles après la mort du professeur C.-F. Geiser. La plupart des questions traitées ont déjà été publiées par Steiner lui-même ou par ses successeurs; d'autres ne sont pas terminées. Le Comité verra dans sa prochaine séance s'il y a lieu d'imprimer les quelques résultats nouveaux trouvés dans les manuscrits.

Nous avons eu la douleur de perdre deux de nos membres en 1935. M. F.-R. Scherrer (Küsnacht), qui avait revu deux cours sténographiés de Steiner, est décédé le 2 janvier 1935; M. le Dr Aug. Stoll, professeur à Zurich, est son successeur dans le Comité. M. Louis Crelier, qui nous avait remis les manuscrits déposés au Séminaire mathématique de l'Université de Berne, est mort le 28 novembre 1935; il n'a pas encore été remplacé dans le Comité. Nous garderons le meilleur souvenir de ces dévoués collaborateurs et nous les remercions pour les services rendus.

Le président: *Rud. Fueter*.

Le rédacteur général: *Louis Kollros*.

13. Commission administrative du Parc national suisse

Une séance de la Commission administrative a eu lieu le 18 mars à Zurich et une séance du Bureau le 11 décembre à Berne. Les délégués du Conseil fédéral et ceux de la Ligue suisse pour la protection de la Nature ont été confirmés pour une nouvelle période de trois ans.

Le val Scarl et l'alpe Tavru cessent de faire partie du Parc le 31 décembre, faute d'entente possible avec leurs propriétaires; mais ces territoires dont la faune est protégée depuis 25 ans deviennent district franc fédéral.

Le Parc a été très fréquenté pendant les beaux mois d'été. A mentionner la Société forestière suisse qui l'a visité fin août, sans toutefois être gâtée par le temps.

Le gibier a beaucoup souffert des grandes quantités de neige, principalement le chevreuil dont on a constaté une diminution de 90 sujets.

M. von der Weid.

14. Bericht des Kuratoriums der Georges und Antoine Claraz-Schenkung

Das Kuratorium hat sich zur Rechnungs- und Berichtsabnahme, sowie zu Beschlussfassungen am 17. Februar 1935 in seiner 20. Sitzung versammelt. Die weiteren Geschäfte konnten auf dem Zirkularwege